

Thlr. 5.13 Sgr. pr. Ct. Revelière pl. rariores Corsicae. Sp. 15—30. fl. 1.48, Thlr. 1.2, — fl. 3.36, Thlr. 2.3. L. B. de Cesati et Caruel pl. Italiae borealis. Sect. VI. Sp. 25—60. fl. 2.30, Thlr. 1.13. — fl. 6.0, Thlr. 3.13. Dr. Kotschy pl. mont. Tauri Ciliciae. Sp. 20—100. fl. 2.48, Thlr. 1.18. — fl. 14.0, Thlr. 8.0. Bourgeau pl. ins. Canariensium. Sp. 25—100. fl. 3.0, Thlr. 1.23. — fl. 14.0, Thlr. 8.0. Cosson aliorumque pl. deserti Sahara Algeriae finitimi. Sp. 20—60. fl. 3.0, Thlr. 1.22. — fl. 9.0, Thlr. 5.4. Kralik pl. Tunetanae. Sp. 25—80. fl. 3.0. Thlr. 1.23. — fl. 9.36, Thlr. 5.18. Kumlien pl. civit. Americae borealis Wisconsin. V. Leipz. Bot. Z. 1863. 120. Sp. 65—95. fl. 7.48, Thlr. 4.17. — fl. 11.24 kr. rh., Thlr. 6.20 Sgr. pr. Ct. Dr. R. F. Hohenacker.

---

### Personalnotizen.

— Dr. W. F. Daniell starb 47 Jahre alt am 26. Juni zu Southampton.

— G. W. K. Thwaites, Vorstand des botanischen Gartens zu Peradenia auf Ceylon erhielt vom Präsidenten der kais. L. C. Akademie der Naturforscher das Diplom als Doctor philosophiae.

— Die kais. L. C. Akademie der Naturforscher ernannte zu Mitgliedern: Dr. A. Fischer v. Waldheim, Professor der Botanik zu Moskau (cogn. Gotthilf Fischer fil.) und J. Ch. Döll, Grossherz. badenscher geh. Hofrath (cogn. Pollich II.)

— Dr. H. A. Bernstein, im Jahre 1828 in Breslau geboren und seit dem Jahre 1860 Chef einer von der holländischen Regierung nach Neu-Guinea und Halmaheira ausgerüsteten wissenschaftlichen Entdeckungsreise, ist am 19. April auf der Insel Balanta (Molukken) den Anstrengungen und dem Klima erlegen. Seine Leiche wurde am 18. Mai nach Ternate gebracht.

---

### Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— In der Sitzung der zool. botanischen Gesellschaft am 8. November zeigte Dr. H. W. Reichardt ein Riesenexemplar des Pilzes *Polyporus frondosus* vor, welches bei Langendorf in Mähren gefunden und vom Hofrath Schön von Perlasshof an das hiesige botanische Museum eingesendet wurde. Es ist das grösste Exemplar, welches er bisher gesehen. Ferner theilte er mit, dass die seltene *Centaurea alpina*, welche vor einiger Zeit vom Präsidenten Ritter v. Josch auf dem Berge Czavn aufgefunden wurde, nun auch vor

kurzem vom Hofrath Ritter v. Tommasini gelegentlich eines Ausfluges des Forstvereines auf den Karst, am östlichen Abhange des Hügels ober Merce bei Sessana unweit der Eisenbahn entdeckt wurde. Sie nimmt daselbst einen Raum von einigen hundert Quadratklaftern ein, kommt aber dort sonst nirgends vor, ist somit ziemlich selten. Aus der bezüglichen brieflichen Mittheilung v. Tommasini's erwähnte Dr Reichardt weiter, dass v. Tommasini sich bisher vergeblich bemüht habe, den von Dr. Milde als *Scolopendrium hybridum* beschriebenen Farn auf Lossino (sowohl um Cigale als anderwärts) aufzufinden. Ebenso wenig habe er aber auch das *Scolopendrium vulgare* finden können, und wirft die Frage auf, ob dieses *Scol. hybridum* nicht vielleicht nur eine lehrreiche Monstrosität von *Ceterach* sei, oder ob nicht eine andere Vaterschaft zu Grunde liege? Der Vortragende bemerkt dazu, dass er eben aus Ursache des Fehlens von *Scol. vulgare* in jener Gegend bei Untersuchung dieses Farnes, den er später an Dr. Milde abgetreten, zu keinem bestimmten Resultate gelangte. Die Kultur missglückte leider, indem die Sporen nicht zur Keimung gelangten. Sodann berichtet der Sprecher über das Vaterland der *Poeonia officinalis*, welches bisher nicht bekannt war, nunmehr aber in den unteren Donauländern zu suchen sein dürfte. Der den Zoologen bekannte Sammler Mann hat nämlich von seiner letzten Reise in diese Länder einige Bruchstücke von *Poeonia* mitgebracht, welche der echten *P. officinalis* angehören, und von Mann an einem eine Stunde von Tultscha entfernten Orte gesammelt wurden, wo diese Pflanze gar nicht selten und unter Umständen vorkommt, welche den Gedanken an eine Verwilderung gar nicht aufkommen lassen. Schliesslich macht der Vortragende eine briefliche Mittheilung des Professors Bernhard Auerswald in Leipzig bekannt, in welcher dieser um Zusendung mikroskopischer Pilze ersucht und sich anträgt, solche Pilze auch zur Bestimmung zu übernehmen.

X.

— Der Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien hat das Programm seiner Montagsvorträge herausgegeben. Von diesen wären zu bemerken: 20 November. Dr. Reichardt: „Ueber den Unterschied zwischen Samen- und Sporenpflanzen.“ — 11. December. Dr. A. Vogel: „Ueber den Milchsafft der Pflanzen.“ — 15. Jänner. Dr. A. Pokorny: „Ueber Altersbestimmung von Bäumen.“ — 5. Februar. Dr. Th. Kotschy: „Ueber die Nilquellen.“ — 19. Februar. Dr. S. Reissek: „Ueber den Staub von Wien.“ — 26. Februar. Dr. S. Stricker: „Ueber das Zusammenleben der Elementar-Organismen.“ — 8. März. Dr. J. Wiesner: „Ueber Keimung.“ — 12. März. Dr. F. Schneider: „Ueber Ursprung und Natur der Fäulnissvorgänge.“ — 19. März. Dr. F. Höchstetter: „Ueber die bevorstehende deutsche Nordpol-Expedition.“

— Ein Verein für die Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse hat sich unter dem Namen „Humboldt-Verein“ in Rumburg konstituiert.

— Die Holländische Gesellschaft der Wissenschaften zu Harlem hat folgende Preisaufgaben aufgestellt: für 1866. 1. „Nach den Untersuchungen von M. Pasteur und Andern entsteht Gährung durch Entwicklung kryptogamischer Pflanzen und Infusorien. Die Gesellschaft wünscht in dieser Beziehung neue und bestimmte Untersuchungen und, wenn es nöthig ist, eine genaue Beschreibung dieser Organismen, sowie der Art ihrer Thätigkeit.“ — 2. „Man verlangt genaue Untersuchungen über die Vertheilung der Pflanzen und Thiere in den Steinkohlenlagern verschiedener Länder.“ — Bis zum 1. Jänner 1867: 1. „Die Gesellschaft verlangt eine möglichst vollständige Monographie der Flechten der Niederlande.“ — 2. Von mehreren Gewächsen, z. B. *Aesculus Hippocastanum*, *Amygdalus communis*, *Quercus pedunculata*, *Tilia parvifolia*, *T. grandifolia*, *Geranium* u. a. entwickelt sich eine gewisse Menge von Eichen gar nicht. Die Gesellschaft wünscht die Ursache dieser beständigen Anomalie durch mikroskopische, von Abbildungen illustrierte Untersuchungen erklärt zu sehen. Es müssen diese Untersuchungen mindestens 10 Pflanzen-Arten umfassen.“ — 3. „Die Gesellschaft fordert eine sehr eingehende, durch neue Versuche gestützte Beschreibung der Befruchtung bei der Familie der Gräser und wünscht eine genaue Beantwortung folgender Fragen: a) Oeffnen sich die Antheren vor, nach, oder in dem Augenblicke der Trennung der Glumellae. b) Breitet sich der Pollen über die Narben vor, nach oder in dem Augenblicke der Trennung der Glumellae aus. c) Hat diese Trennung der Glumellae einen Einfluss auf das Herabsteigen des Pollen auf die Narbe. d) Welche äussere Ursachen können dies Herabsteigen des Pollen auf die Narben erleichtern oder verhindern. e) Sondern die Narben einen Stoff ab, der geeignet ist die Pollenkörner zurückzuhalten. f) Auf welchem Wege steigen die Pollenschläuche nach dem Embryosack hinab. Diese Untersuchungen müssen zunächst sich auf Weizen, Gerste, Roggen, Hafer, beziehen, dann auf eine möglichst grosse Zahl anderer Pflanzen, welche zu den Gräsern gehören.“ Die Preise bestehen in einer goldenen Medaille im Werthe von 150 Gulden und in einer Gratification von ebenfalls 150 fl.

— Die 25jährige Stiftungsfeier der Pollichia am 6. und 7. September zu Dürkheim in der bair. Pfalz, ist unter starker Betheiligung einheimischer und fremder Mitglieder und Freunde der Naturwissenschaft gefeiert worden durch vielerlei Reden und daran sich anschliessende Besprechungen, durch die Anwesenheit mehrerer Glieder der Familie Pollich's, durch Aufnahme von Ehrenmitgliedern, durch Geschenke zu der Bibliothek und den Sammlungen der Gesellschaft, die auch zur Ansicht aufgestellt waren; sodann noch am ersten Tage durch ein Festessen und einen Festball. Am folgenden Tage folgten dann noch ein Besuch in Wachenheim und auf der Limburg. Von den Vorträgen und Mittheilungen an diesem Feste wird die Zeitschrift des Vereines Nachricht geben. (Botan. Ztg.)

— Die Gesellschaft der Naturgeschichte zu Boston in Nordamerika veröffentlicht 3 Preisfragen der Stiftung Dr. W. J.

Walker. Von diesen lautet die für das Jahr 1866—1867 aufgestellte: „Die Befruchtung der Pflanzen durch die Thätigkeit der Insekten, in Beziehung auf die Fälle, wo sie eine unumgänglich nothwendige und wo sie nur eine hinzutretende ist. Die Untersuchungen sollen vorzugsweise auf einheimische Pflanzen gerichtet sein,“ die besten zwei in englischer Sprache geschriebenen Abhandlungen werden mit Preisen von 60—100 Dollars und 50 Doll. ausgezeichnet werden.

— Im künftigen Jahre wird die Wander-Versammlung ungarischer Aerzte und Naturforscher in Rimaszombat zusammenkommen. Sr. Hoheit Herzog August von Koburg-Kohary wird als Präsident dieser Versammlung fungiren. Die Herren Joseph Volny und Wilh. Davy führen den Vorsitz im Komité, welches zur Besorgung der verschiedenen Arrangements aufgestellt worden ist. Es wird eine topographische, monographische und statistische Beschreibung des Gömörer Komitates in Druck gelegt, und eine Denkmünze geprägt werden. Es wird eine Ausstellung von Naturalien, Antiquitäten und Industrie-Erzeugnissen stattfinden. Ausflüge in die Agtaleker Höhle, in die Dobschauer und Ozder Bergwerke u. s. w.

---

## Literarisches.

— In den Abhandlungen (Memorie XII. i.) des k. k. Institutes der Wissenschaften in Venedig gibt Dr. Zanardini die Fortsetzung der Beschreibung von neuen oder selteneren Ficeen des adriatischen Meeres, mit betreffenden Illustrationen, welche in jeder Beziehung alles Lob verdienen. Zanardini beschreibt *Sphacelaria plumula* (Menegh.) Zan. (von Meneghini mit der Jugendform der *Sph. plumosa* verwechselt.); *Naccaria Vidovichii* Men. (in einem einzigen Exemplare aufgefunden, der *N. Wiggii* nahestehend.); *Delesseria lomentacea* Zan. (aus grossen Tiefen in wenigen Exemplaren erhalten; mit *D. hypoglossum* zu verwechseln.); *Chrysymenia pinnulata* (C. Ag.) Ag. (und *Chr. (Dumontia) ventricosa* Lam. einfache Formen einer Species.); *Chrys. Chiajeana* Men.; *Halymenia ligulata* (Woodw.), C Ag.; *Hal. ventricosa* Zan. (mit *Chrysymenia (Dumontia) ventricosa* Lam. einige Aehnlichkeit.); *Chondrus? adriaticus* Zan. (mit *Ch. crispus* zu verwechseln.); *Schimmelmanna ornata* Schousb.; *Ulva myriotrema* Crovan. — Am Schlusse folgt alphabetischer Index der fünf ersten Decaden. S r.

— „Praktische Anleitung zur Baumzucht.“ Von Ch. Baltek. Gr. Okt. 202 Seiten mit 44 in den Text gedruckten Abbildungen und dem Porträt des Verfassers, Ravensberg 1865. Verlag der Dorn'schen Buchhandlung. — Dieses Werk zerfällt in 3 Abtheilungen. Die 1. Abth. „Die Vermehrungsarten der Holzgewächse“ lehrt klar und bündig die Gesetze, worauf die Fortpflanzung beruht und erklärt in

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften, Anstalten. 400-403](#)